BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG

Vaillant Elektro-Zusatzheizung
VWZ 3EI (Art.-Nr. 307 074)
VWZ 6EI (Art.-Nr. 307 075)

Vaillant

INHALT

Seite

Allgemeines

Zu Ihrer Information 3
Verwendete Symbole 3
Haftung 3
Gerätebezeichnungen 3
Werksgarantie 3
Bestimmungsgemäße Verwendung 3

Rechtliches

CE-Kennzeichnung 4
Vorschriften, Regeln, Richtlinien 4

Bedienung

Betrieb 5
Störungsbeseitigung 5

Installation

Sicherheitshinweise 5
Lieferumfang 6
Montage des Rohrdurchlauferhitzers 8
Anschlussverdrahtung 11
Erste Inbetriebnahme 14
Übergabe an den Benutzer 14

Werkskundendienst

. 15

Technische Daten

. . . . . .Rückseite

Zu Ihrer Information

Verwendete Symbole

Bei Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen besteht Gefahr für den Benutzer oder das Gerät kann beschädigt werden.

☞ Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise.

● Dieses Symbol kennzeichnet auszuführende Tätigkeiten oder Aufzählungen.

Haftung

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung!

Gerätebezeichnungen

Die Gerätebezeichnungen haben die folgenden Bedeutungen:

VWZ 3EI

Vaillant **W**ärmepumpe **Z**ubehör
3 kW Leistung, **E**lektro, **I**ntern

VWZ 6EI

Vaillant **W**ärmepumpe **Z**ubehör
6 kW Leistung, **E**lektro, **I**ntern

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu den Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.
Die Garantiezeit beträgt zwei Jahre, beginnend am Tag der Installation.
In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.
Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Werden unsere Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
Nicht umfasst sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbehebung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadensersatz.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Elektro-Zusatzheizungen VWZ 3EI und VWZ 6EI sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.
Die Elektro-Zusatzheizungen VWZ 3EI und VWZ 6EI sind speziell auf den Betrieb mit den Vaillant Wärmepumpen **GEO**THERM *comfort* abgestimmt. Die Elektro-Zusatzheizungen dienen der Abdeckung von Bedarfsspitzen für Heizung und Warmwasser. Sie können ebenfalls zur thermischen Entkeimung des Warmwassers eingesetzt werden.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung.

§ RECHTLICHES

CE-Kennzeichnung

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Elektro-Zusatzheizungen VWZ 3EI und VWZ 6EI die Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) und der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates) erfüllen.

Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Installation der Elektro-Zusatzheizung sind insbesondere nachfolgende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

In Deutschland:

- VDE-Vorschriften, insbesondere VDE 0100 „Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannung bis 1000 V"
- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen
- DVGW-Arbeitsblatt W 382 „Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen"
- DIN 1988 - TRWI Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- DIN 4753 Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Gesetz zur Einsparung von Energie/(EnEG) und die dazu erlassene „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung - HeizAnlV) vom 22. 03. 1994

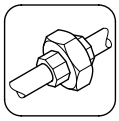
In Österreich:

- Vorschriften der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)
- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen
- örtliche Bestimmungen

In der Schweiz:

- Vorschriften des SEV
- Vorschriften der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)
- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen
- örtliche Bestimmungen





Betrieb

☞ **Es ist ausschließlich ein gemeinsamer Betrieb über das Regelgerät der Wärmepumpe möglich. Lesen Sie deshalb zur Bedienung bitte die entsprechende Anleitung der Wärmepumpe.**

Störungsbeseitigung

Wird eine Speicherwassertemperatur von 96 °C überschritten, schaltet der integrierte Sicherheitstemperaturbegrenzer blockierend ab.

Zum Entriegeln nach Übertemperatur muss zunächst die Ursache für das Abschalten des Sicherheitstemperaturbegrenzers ermittelt und beseitigt werden.

Wenn die Speicherwassertemperatur um ca. 30 °C abgekühlt ist, können Sie die Elektro-Zusatzheizung durch Drücken der Entriegelungstaste an der Wärmepumpe wieder entriegeln.

Sicherheitshinweise



Die Installation und die Erstinbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden, der auch für die Beachtung der geltenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.



Bei nachträglicher Installation muss vor Beginn der Montage der Heizwasserkreislauf entleert werden.
Ist ein Absperrhahn im Heizwasserkreislauf vorgesehen, genügt es den Heizwasserkreislauf der Wärmepumpe zu entleeren.
Ist das nicht der Fall, muss der komplette Heizwasserkreislauf entleert werden!



Die Anschlussverdrahtung darf nur durchgeführt werden, wenn die Zuleitung vom Stromnetz getrennt ist!



Der elektrische Anschluss muss über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Leitungsschutzschalter) allpolig abschaltbar sein!

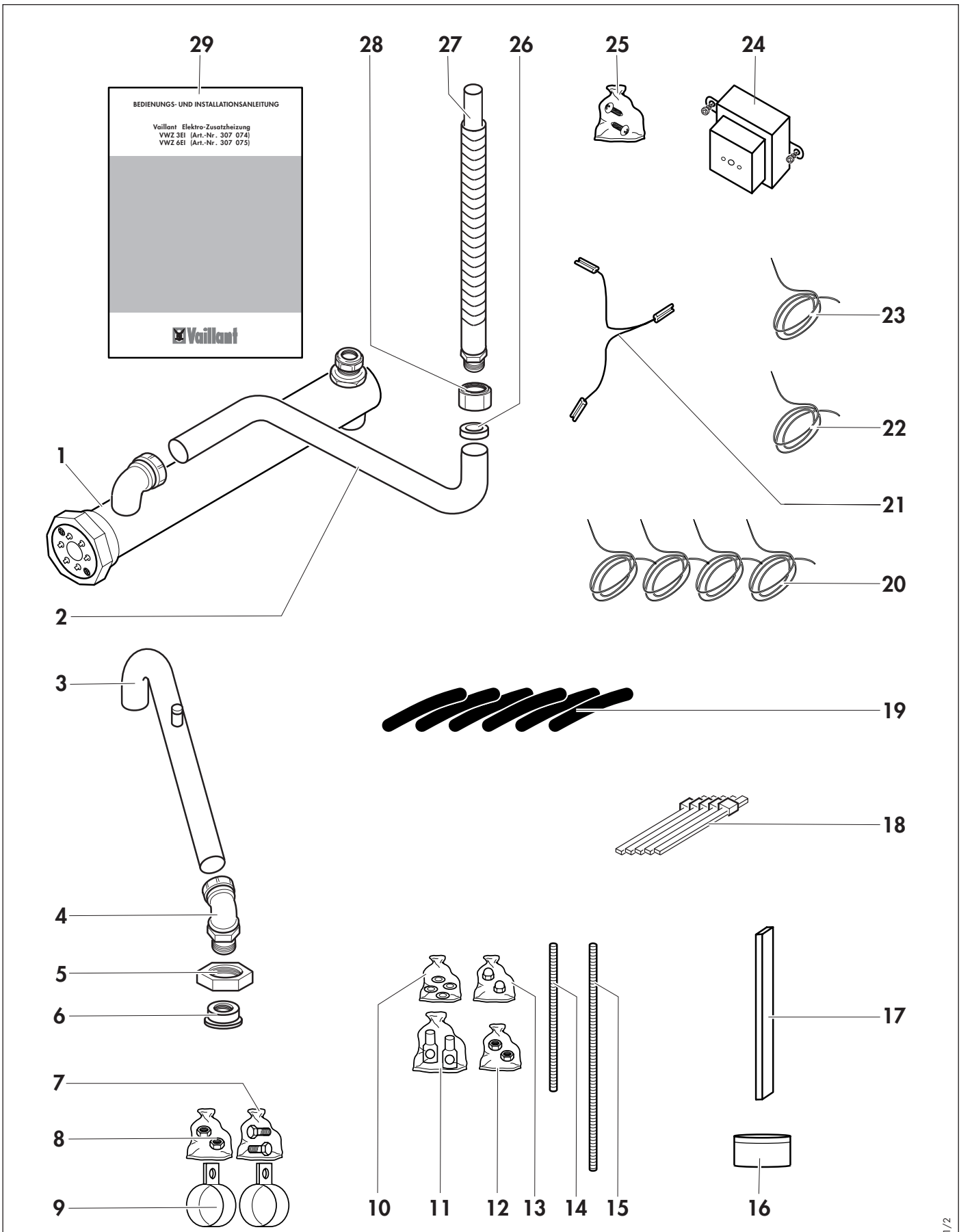
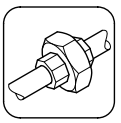


Abb. I.1: Lieferumfang



Lieferumfang

☞ **Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit!**

Position	Anzahl	VWZ 3EI	VWZ 6EI
1	1	Rohrdurchlauferhitzer mit Heizelement 3 kW	Rohrdurchlauferhitzer mit Heizelement 6 kW
2	1	Kupferrohr ohne Entlüftungsschraube	Kupferrohr ohne Entlüftungsschraube
3	1	Kupferrohr mit Entlüftungsschraube	Kupferrohr mit Entlüftungsschraube
4	1	Winkelkupplung, 28 x R25	Winkelkupplung, 28 x R25
5	1	Überwurfmutter der Pumpenverschraubung, 1 1/4“	Überwurfmutter der Pumpenverschraubung, 1 1/4“
6	1	Einlegeteil der Pumpenverschraubung	Einlegeteil der Pumpenverschraubung
7	2	Sechskantschrauben, M6 x 12	Sechskantschrauben, M6 x 12
8	2	Sechskantmuttern, M6	Sechskantmuttern, M6
9	2	Kupferschellen	Kupferschellen
10	4	Unterlegscheiben, 9 x 28	Unterlegscheiben, 9 x 28
11	2	Ösen, M8	Ösen, M8
12	2	Sechskantmuttern, M8	Sechskantmuttern, M8
13	2	Hutmuttern, M8	Hutmuttern, M8
14	1	Gewindestange, M8, 0,445 m	Gewindestange, M8, 0,445 m
15	1	Gewindestange, M8, 0,555 m	Gewindestange, M8, 0,555 m
16	1	Wärmeleitpaste	Wärmeleitpaste
17	1	Stahlschiene	Stahlschiene
18	5	Kabelbinder	Kabelbinder
19	6	Schrumpfschläuche	Schrumpfschläuche
20	4	Einzelkabel (für Verbindung Sicherheitstemperaturbegrenzer mit Klemmleiste Wärmepumpe)	Einzelkabel (für Verbindung Sicherheitstemperaturbegrenzer mit Klemmleiste Wärmepumpe)
21	1	3-polige Drahtbrücke	3-polige Drahtbrücke
22	1	Anschlusskabel, 4 x 1,5 mm^2, 1,4 m	Anschlusskabel, 4 x 1,5 mm^2, 1,4 m
23	1	Anschlusskabel, 2 x 1 mm^2, 1,5 m	Anschlusskabel, 2 x 1 mm^2, 1,5 m
24	1	Sicherheitstemperaturbegrenzer	Sicherheitstemperaturbegrenzer
25	2	Kreuzschlitzschrauben, M4 x 6	Kreuzschlitzschrauben, M4 x 6
26	1	Klemmring	Klemmring
27	1	Flexibler Schlauch	Flexibler Schlauch
28	1	Klemmringmutter, G25 x 28	Klemmringmutter, G25 x 28
29	1	Bedienungs- und Installationsanleitung	Bedienungs- und Installationsanleitung

Tabelle I.1: Lieferumfang

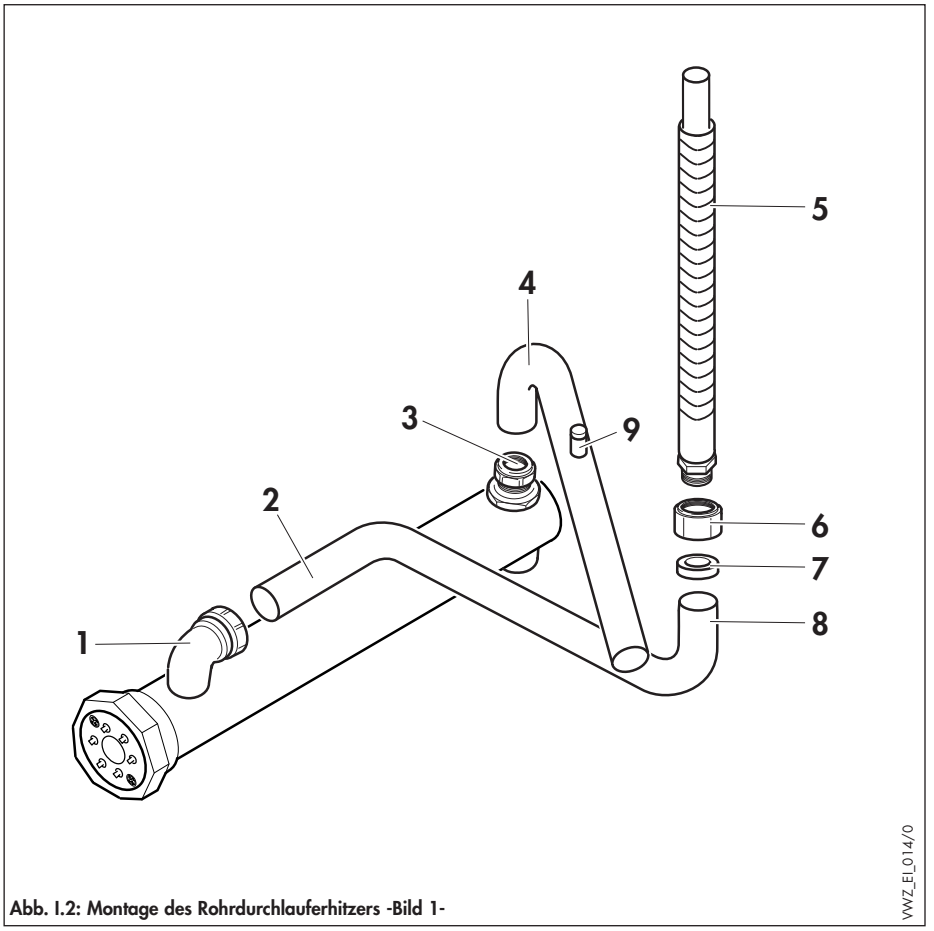


Abb. I.2: Montage des Rohrdurchlauferhitzers -Bild 1-

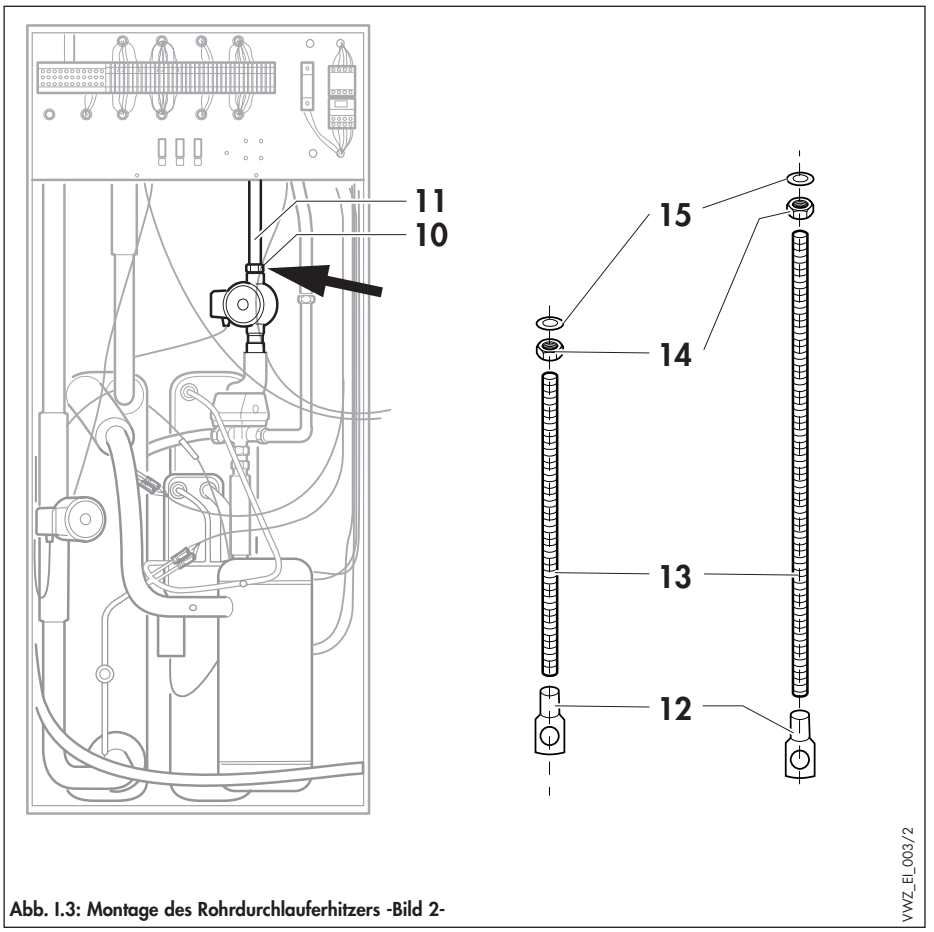


Abb. I.3: Montage des Rohrdurchlauferhitzers -Bild 2-

Montage des Rohrdurchlauferhitzers

Bei der Montage des Rohrdurchlauferhitzers gehen Sie bitte wie folgt vor:

- **Bei nachträglicher Installation müssen Sie zunächst den Heizungskreislauf entleeren.**
- **Trennen Sie die Wärmepumpe vom Stromnetz, indem Sie die Sicherungen ausschalten.**
- Öffnen Sie das Gehäuse der Wärmepumpe.
- Montieren Sie das Rohrende (**2**) des Kupferrohres ohne Entlüftungsschraube an die Verschraubung (**1**) des Rohrdurchlauferhitzers.
- Montieren Sie das Rohrende (**4**) des Kupferrohres mit der Entlüftungsschraube (**9**) an die Verschraubung (**3**) des Rohrdurchlauferhitzers.
- Montieren Sie den flexiblen Schlauch (**5**) mit dem Klemmring (**7**) und der Klemmringmutter (**8**) an das Rohrende (**8**).
- Lösen Sie die Verschraubung (**10**) im Vorlauf der Wärmepumpe zwischen Umwälzpumpe und flexiblem Schlauch (**11**).
- Nehmen Sie den flexiblen Schlauch (**11**) aus der Wärmepumpe.
- Schrauben Sie je eine Öse (**12**) auf die Gewindestangen (**13**).
- Schrauben Sie je eine Sechskantmutter (**14**) auf die Gewindestangen (**13**).
- Legen Sie je eine Unterlegscheibe (**15**) auf die Gewindestangen (**13**).

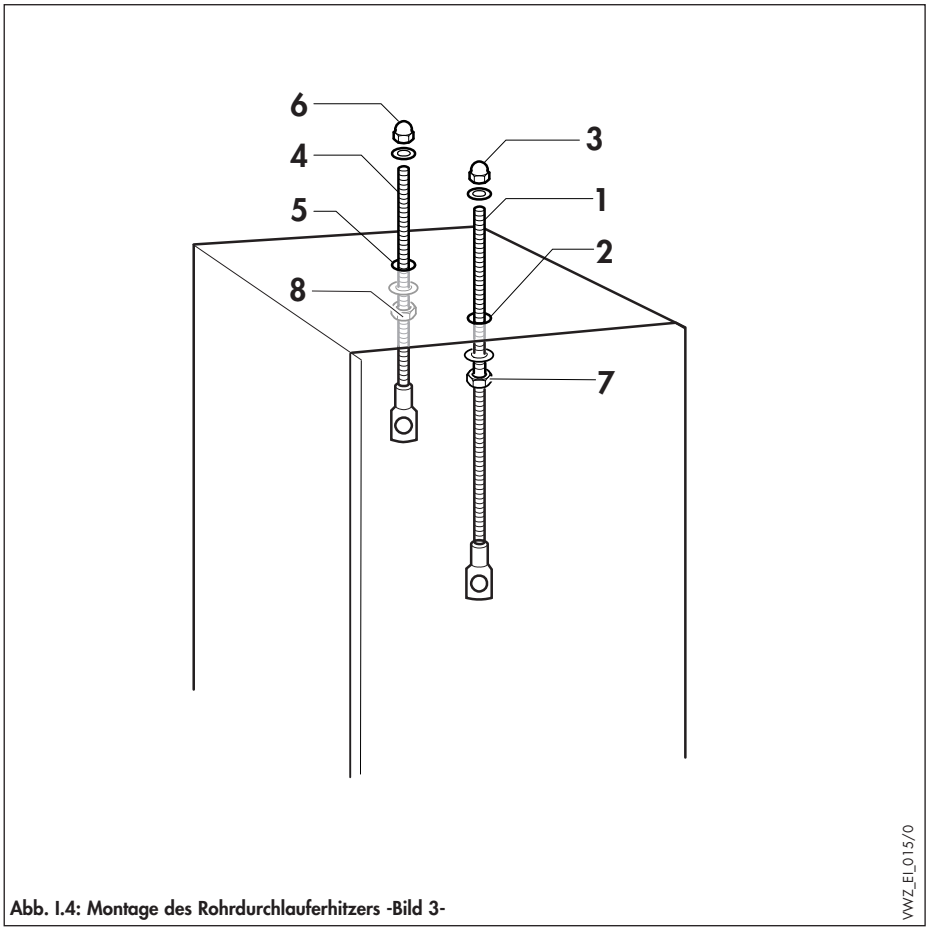


Abb. I.4: Montage des Rohrdurchlauferhitzers -Bild 3-

- Führen Sie die längere Gewindestange (**1**) durch die vordere Bohrung (**2**) im Gerätedeckel und befestigen Sie diese mit Unterlegscheibe und Hutmutter (**3**).
- Führen Sie die kürzere Gewindestange (**4**) durch die hintere Bohrung (**5**) im Gerätedeckel und befestigen Sie diese mit Unterlegscheibe und Hutmutter (**6**).
- Kontern Sie die Gewindestangen vom Inneren der Wärmepumpe mit den Muttern (**7 und 8**).

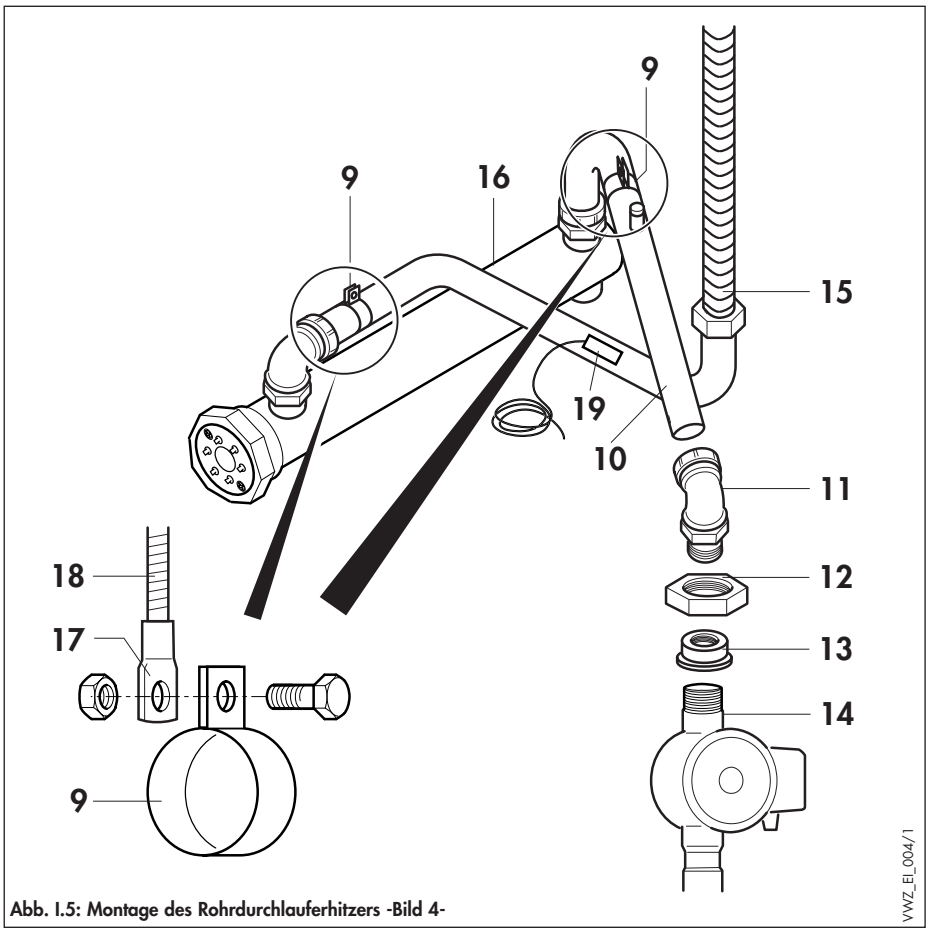


Abb. I.5: Montage des Rohrdurchlauferhitzers -Bild 4-

- Montieren Sie die Kupferschellen (**9**) an die Rohre wie in nebenstehender Abbildung gezeigt.
- Verbinden Sie das Rohrende (**10**) über die Überwurfmutter (**12**), das Einlegeteil (**13**) und die Dichtung der Pumpenverschraubung mit dem Anschluß der Umwälzpumpe (**14**).
- Führen Sie den flexiblen Schlauch (**15**) durch den Gehäusedeckel der Wärmepumpe nach aussen.
- Richten Sie den Rohrdurchlauferhitzer gerade aus.
- Befestigen Sie den Rohrdurchlauferhitzer (**16**) mit den Kupferschellen in den Anschraubösen (**17**) der Gewindestangen (**18**).
- Entfernen Sie den Heizungs-Vorlauffühler vom Heizungsvorlauf in der Wärmepumpe.
- Schmieren Sie den neuen Befestigungsort des Heizungs-Vorlauffühlers (auf der Heizungs-Vorlaufleitung, abgehend von der Elektro - Zusatzheizung) mit Wärmeleitpaste ein.
- Befestigen Sie den Heizungs-Vorlauffühler (**19**) mit Kabelbinder.
- Versehen Sie das Kupferrohr mit dem Heizungs-Vorlauffühler (**19**) mit einer Wärmedämmung.

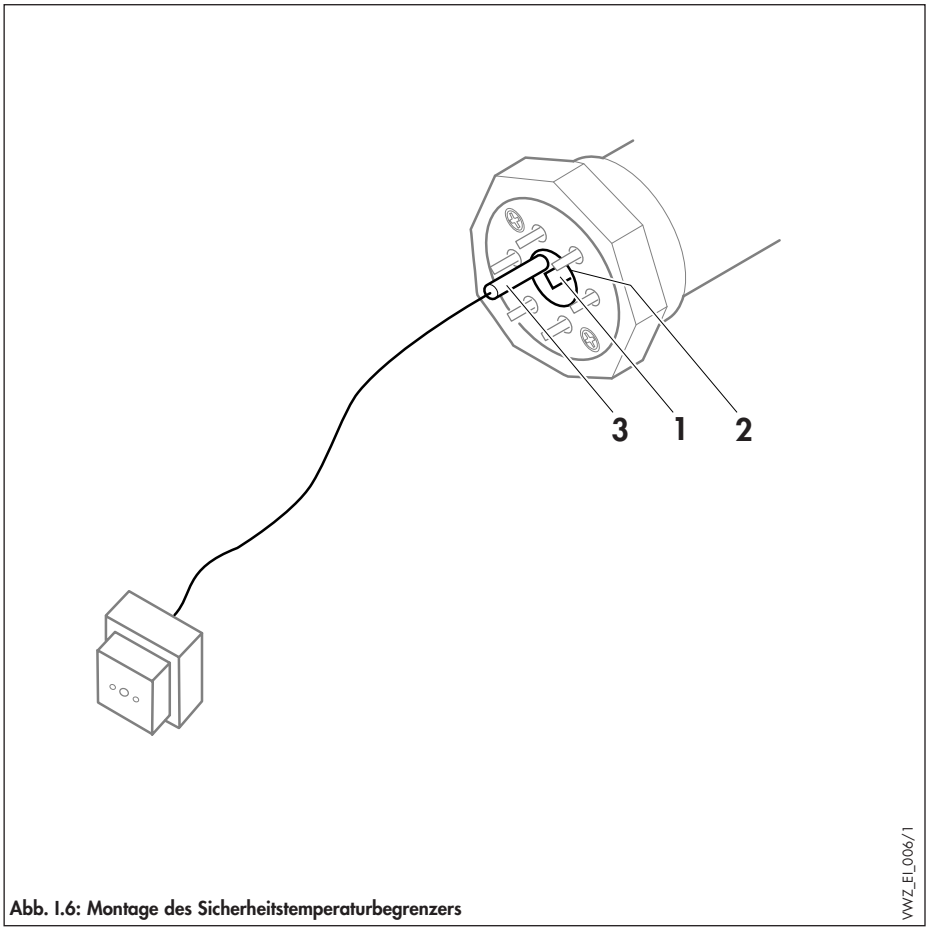


Abb. I.6: Montage des Sicherheitstemperaturbegrenzers

- Führen Sie die Stahlschiene (**1**) in die Tauchhülse (**2**).
- Schieben Sie das Kapillarrohr des Sicherheitstemperaturbegrenzers (**3**) neben der Stahlschiene (**1**) **bis zum Anschlag** in die Tauchhülse (**2**).

Das Kapillarrohr des Sicherheitstemperaturbegrenzers muss mindestens 3 mm Isolierabstand zu stromführenden Teilen haben.

- Montieren Sie den Sicherheitstemperaturbegrenzer am dafür vorgesehenen Ort im Schaltraum der Wärmepumpe.

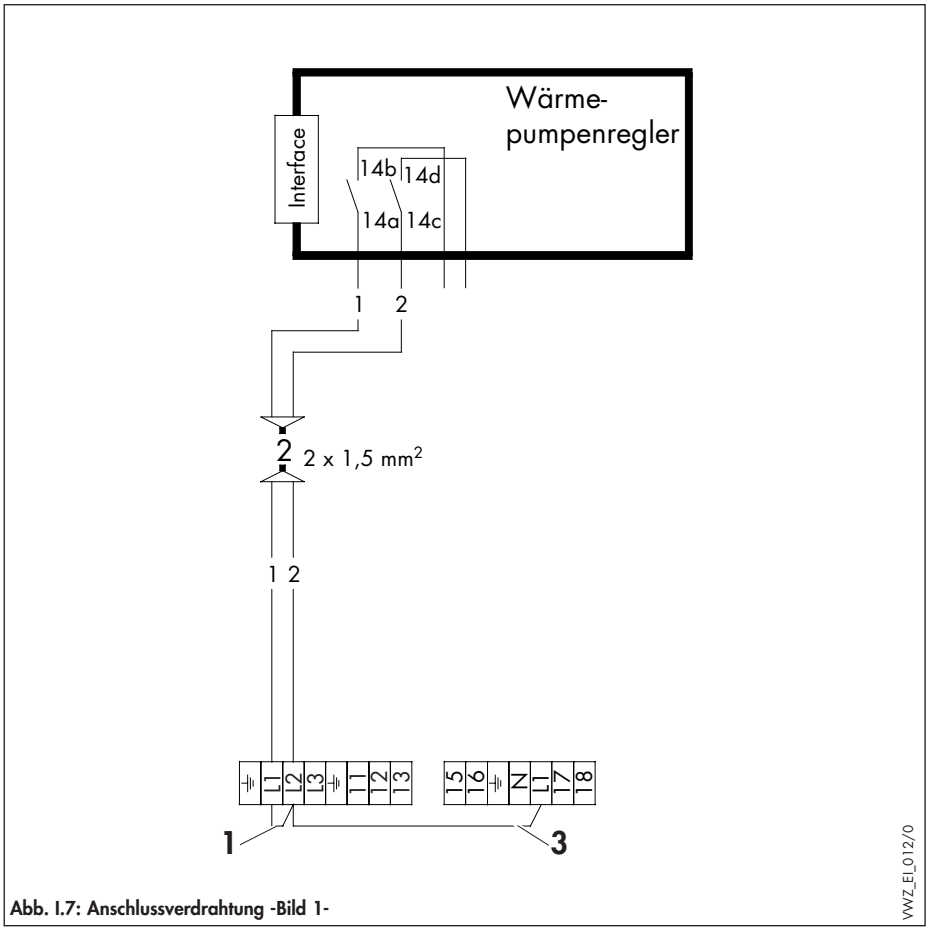


Abb. I.7: Anschlussverdrahtung -Bild 1-

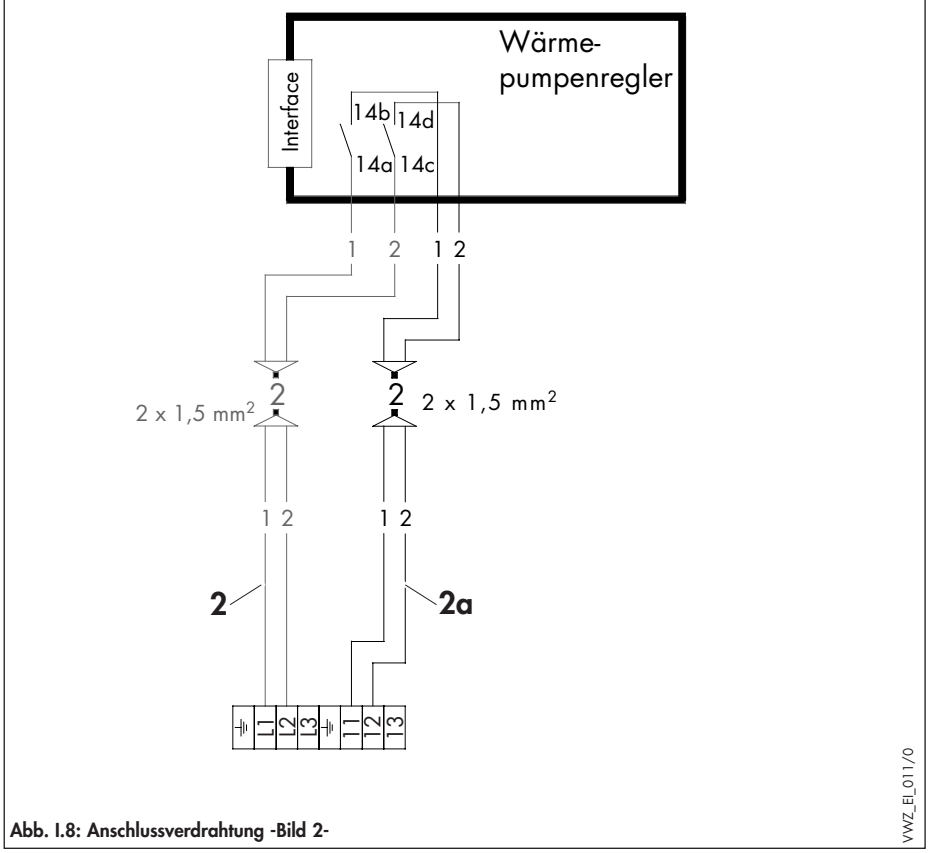


Abb. I.8: Anschlussverdrahtung -Bild 2-

Anschlussverdrahtung

Die Anschlussverdrahtung darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker ausgeführt werden!

Die Anschlussverdrahtung darf nur durchgeführt werden, wenn die Zuleitung vom Stromnetz getrennt ist!

☞ **Der elektrische Anschluss muss über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Leitungsschutzschalter) allpolig abschaltbar sein!**

☞ Bitte beachten Sie die Anschlussbedingungen des zuständigen Elektroversorgungsunternehmens (siehe Installationsanleitung der Wärmepumpe).

- Entfernen Sie die Drahtbrücken (**1 und 3**).
- Entfernen Sie die Kabel (**2**) von der Netzeinspeisung und schließen Sie diese Kabel wie in nebenstehender Abbildung gezeigt an (**2a**).

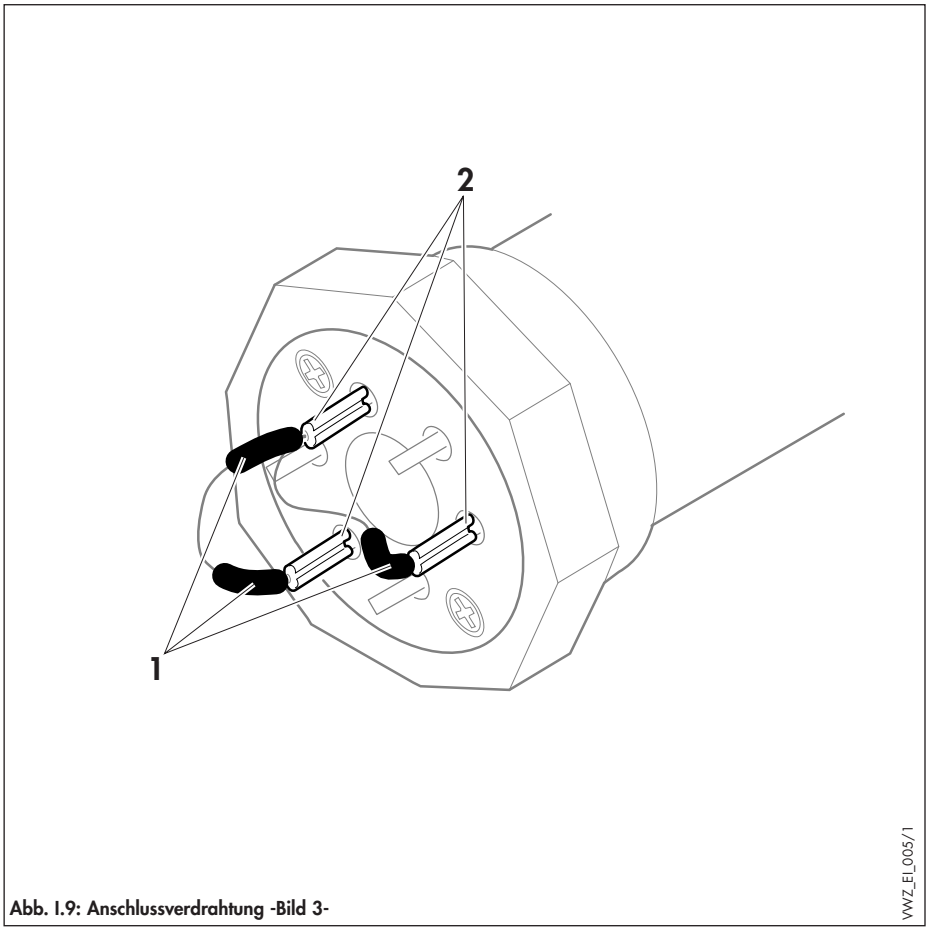


Abb. I.9: Anschlussverdrahtung -Bild 3-

- Stecken Sie je einen Schrumpfschlauch (**1**) auf die Einzeladern der dreipoligen Drahtbrücke.
- Stecken Sie die 3-polige Drahtbrücke auf jede zweite der sechs Anschlussfahnen (**2**).

☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kabelschuhe ganz aufgesteckt sind.

- Isolieren Sie die Anschlüsse mit den Schrumpfschläuchen.

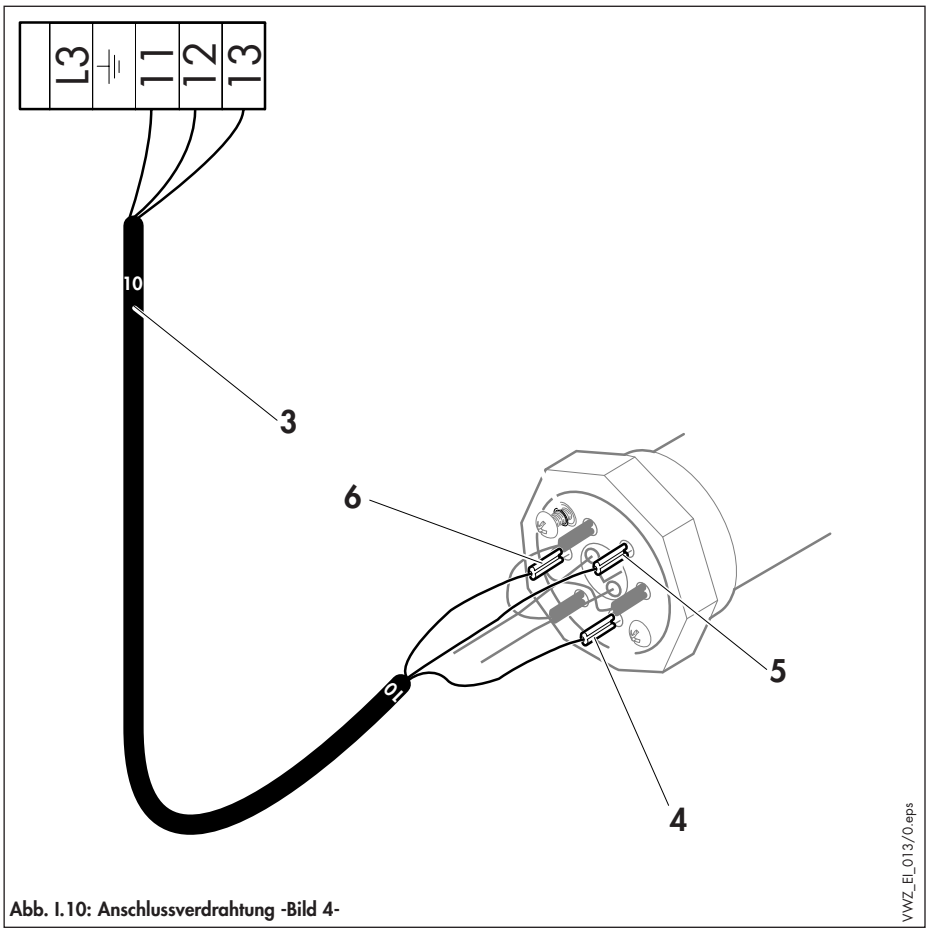


Abb. I.10: Anschlussverdrahtung -Bild 4-

- Schließen Sie das Kabel Nr. „10“ (**3**) aus dem Lieferumfang an die Klemmen PE, 11, 12 und 13 der Wärmepumpe an.
- Verlegen Sie das Kabel Nr. „10“ von den Anschlussklemmen der Wärmepumpe zur Elektro-Zusatzheizung.
- Stecken Sie je einen Schrumpfschlauch auf die drei Einzeladern des anderen Endes vom Kabel Nr. „10“.
- Stecken Sie die drei Flachstecker des Kabels Nr. „10“ auf die freien Anschlussfahnen (**4, 5 und 6**) der Elektro-Zusatzheizung.

☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kabelschuhe ganz aufgesteckt sind.

- Isolieren Sie die Anschlüsse (**4, 5 und 6**) mit den Schrumpfschläuchen.

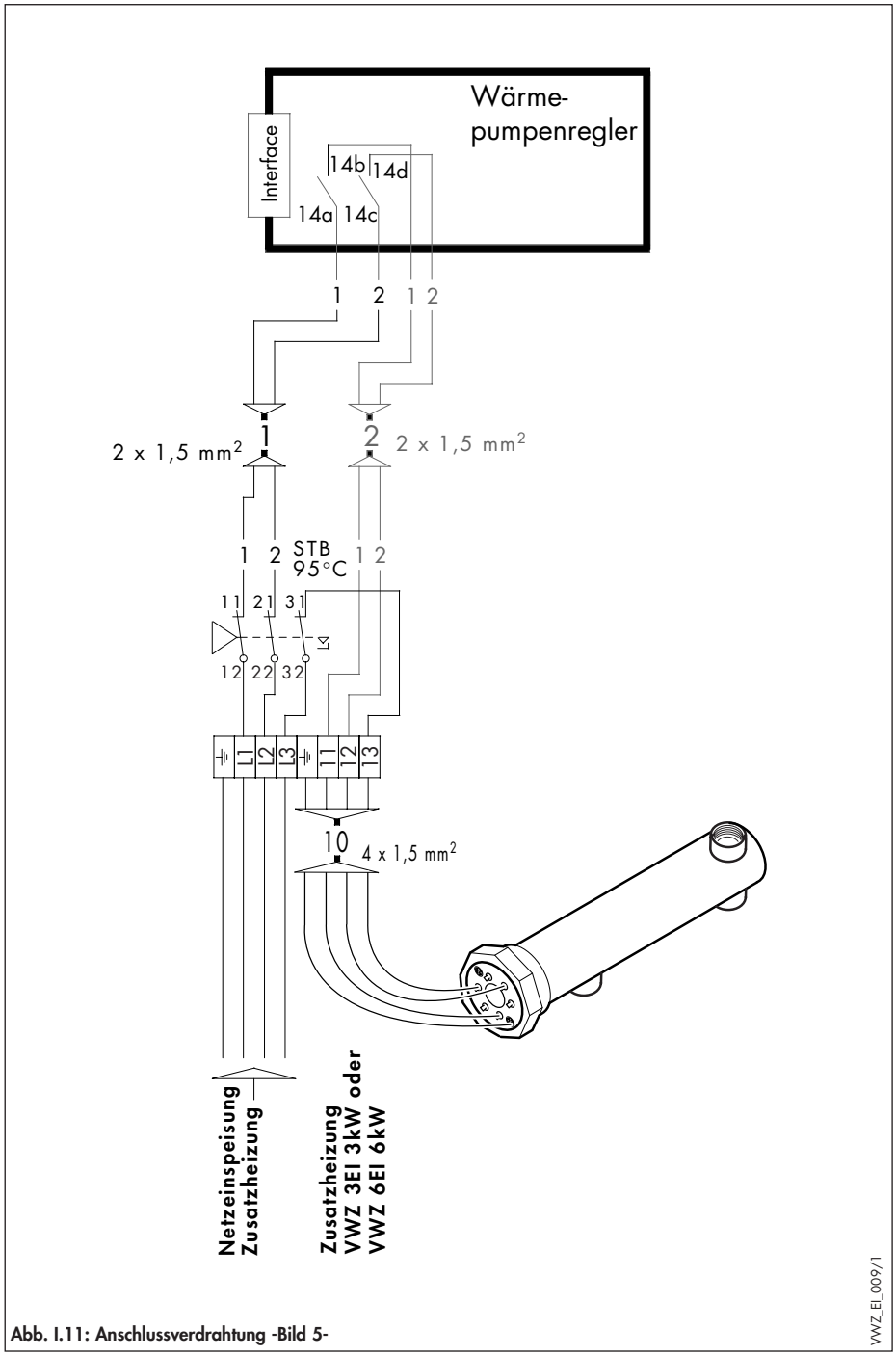


Abb. I.11: Anschlussverdrahtung -Bild 5-

- Schließen Sie den Sicherheitstemperaturbegrenzer mit den im Lieferumfang enthaltenen 4 Einzelkabeln gemäß nebenstehendem Schaltplan an.
- Heben Sie die Stromnetztrennung wieder auf, indem Sie die Sicherungen wieder einschalten.

Erste Inbetriebnahme

Bevor die Elektro-Zusatzheizung in Betrieb genommen werden kann, müssen zunächst einige Einstellungen am Regelgerät der Wärmepumpe vorgenommen werden. **Nehmen Sie hierzu bitte die Installationsanleitung der Wärmepumpe zu Hilfe.**
Fahren Sie anschließend wie folgt fort:

- Füllen Sie den Heizungskreislauf bis zum anlagenspezifischen Druck (ca. 1,5 bar) wieder mit Wasser auf.
- Entlüften Sie die Anlage.
- Entlüften Sie den Rohrdurchlauferhitzer über die Entlüftungsschraube (**9**, Abb. I.2, Seite 8).
- Prüfen Sie die Anlage auf Dichtheit.
- Schließen Sie das Gehäuse der Wärmepumpe.

Übergabe an den Benutzer

Der Benutzer der Anlage muss über die Handhabung und Funktion seiner Anlage unterrichtet werden. Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Übergeben Sie dem Benutzer alle Gerätepapiere und machen Sie ihn darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes verbleiben sollen.
- Weisen Sie den Benutzer auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin.



Vaillant GmbH
Werkskundendienst

Deutschland

Remscheid . . . . . .(0 21 91) 18-23 33
Vaillant Wärmepumpen Hotline . . . . . .(0 21 91) 18-22 77

Stand: März 2000

Österreich

Wien . . . . . .(01) 863 61-0
St. Pölten . . . . . .(02742) 36 93 94
Baden . . . . . .(02252) 887 13
Weitra . . . . . .(02856) 20 92
Traun . . . . . .(0732) 37 12 84
Salzburg . . . . . .(0662) 84 55 50
Innsbruck . . . . . .(0512) 58 04 65
Dornbirn . . . . . .(05572) 239 10-0
Graz . . . . . .(0316) 71 58 34
Klagenfurt . . . . . .(0463) 26 20 52

Stand: März 2000

Schweiz

Dietikon 01 744 29 29/01 744 29 39
La Tour-de-Peilz 021 944 97 44

Stand: März 2000

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	VWZ 3EI	VWZ 6EI	
Art.-Nr.	307 074	307 075	
Anschlussspannung	400/PE/50	400/PE/50	V/Hz
Anschlussleistung	3	6	kW
Abschalttemperatur durch Sicherheitstemperaturbegrenzer	96	96	°C
Maximaler Betriebsdruck	3	3	bar

Vaillant GmbH
Berghauser Straße 40 · 42859 Remscheid
Telefon: 0 21 91/18-0 · Telefax: 0 21 91/18-28 10
http://www.vaillant.de · E-Mail: info@vaillant.de

80 60 56 · 12/2000 Mü · Änderungen vorbehalten